

TEIL 1: GEMEINSAME ECKPUNKTE DER VORGESCHICHTEN	15
Kapitel 1: Ein historischer Überblick bis 1938	17
1.1. <i>Maria Theresia.....</i>	<i>17</i>
1.2. <i>Joseph II. und die Folgen.....</i>	<i>18</i>
1.3. <i>Vom Staatsgrundgesetz 1867 zum Reichsvolksschulgesetz 1869.....</i>	<i>19</i>
1.4. <i>Der Schulkampf der Zwanzigerjahre</i>	<i>22</i>
1.5. <i>Der Ständestaat 1933/34-1938.....</i>	<i>24</i>
1.6. <i>Deutschland als ein Lehrbeispiel ab 1933.....</i>	<i>29</i>
Kapitel 2 : Die NS-Herrschaft in Österreich 1938-1945.....	35
2.1. <i>Eingriffe in die Schulorganisation.....</i>	<i>36</i>
2.2. <i>Unterschiedliche Strategien.....</i>	<i>40</i>
2.3. <i>Die staatlichen Maßnahmen zur Entkonfessionalisierung</i>	<i>41</i>
Kapitel 3: Neuanfänge ab 1945.....	57
Kapitel 4 : Überschneidungen	64
4.1. <i>Auf der Suche nach sicheren Identitäten.....</i>	<i>64</i>
4.2. <i>Konfessionelle Initiativen zur Erwachsenenbildung.....</i>	<i>65</i>
4.3. <i>Stütze durch das Vereinswesen.....</i>	<i>67</i>
4.4. <i>Ergebenheit trotz Ingerenzen</i>	<i>71</i>
4.5. <i>Konfessionsinterne amtliche Vernetzungen und Priorisierungen.....</i>	<i>75</i>
4.6. <i>Machtdemonstrationen durch Verwendung von Gebäuden</i>	<i>78</i>
4.7. <i>Innovationsfreude.....</i>	<i>82</i>
TEIL 2: DAS WIENER KONFESSIONELLE KATHOLISCHE SCHULWESEN ..	85
Kapitel 1: Ein Blick nach Europa.....	87
1.1. <i>Internationale Vernetzungen</i>	<i>87</i>
1.2. <i>Eine Geschichte auch der Kämpfe.....</i>	<i>90</i>
1.3. <i>Von Europa nach Wien.....</i>	<i>92</i>
Kapitel 2 : Vorgeschichte des katholischen Schulwesens	94
2.1. <i>Maria Theresia.....</i>	<i>95</i>
2.2. <i>Joseph II.....</i>	<i>97</i>
2.3. <i>Die Zeit von 1790 bis zu den Staatsgrundgesetzen 1867.....</i>	<i>100</i>
2.4. <i>Das Reichsvolksschulgesetz aus 1869</i>	<i>102</i>
2.5. <i>Das katholische Lebensgefühl in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.....</i>	<i>103</i>
2.6. <i>Der Schulkampf in Wien.....</i>	<i>106</i>
2.7. <i>Die Zeit des Ständestaates 1933-1938.....</i>	<i>109</i>
2.8. <i>Innerdiözesane Vernetzungen vor 1938</i>	<i>113</i>
2.9. <i>Zusammenschlüsse innerhalb des katholischen Schulwesens.....</i>	<i>114</i>
2.10. <i>Ungeordnete diözesane Zuständigkeiten</i>	<i>119</i>

Kapitel 3: Das NS-Regime 1938-1945	120
3.1. <i>Das katholische Lebensgefühl 1938-1945</i>	122
3.2. <i>Zusammenführungen von Schulerhaltern durch die „Abteilung Seelsorge“</i>	128
3.3. <i>Zusammenschlüsse von Ordensfrauen</i>	130
 Kapitel 4: Der Neubeginn des katholischen Schulwesens nach 1945	 131
4.1. <i>Politische Klärungen</i>	132
4.2. <i>Erhebung des Status quo</i>	135
 Kapitel 5: Einzelschicksale	 142
1551 <i>Jesuiten</i>	145
1660 <i>Ursulinen (N.Pärr und C. Mann)</i>	190
1701 <i>Piaristen</i>	219
1807 <i>Benediktiner/Schotten</i>	226
1832 <i>Barmherzige Schwestern Gumpendorf</i>	247
1845 <i>Schulschwestern vom III. Orden des hl. Franziskus</i>	265
1857 <i>Brüder der christlichen Schulen</i>	292
1857 <i>Schwestern vom Armen Kinde Jesus</i>	321
1860 <i>Arme Schulschwestern Unserer Lieben Frau</i>	360
1868 <i>Schwestern des Göttlichen Erlösers</i>	376
1868 <i>Barmherzige Schwestern Währing</i>	388
1868 <i>Schwestern vom Sacré Coeur</i>	405
1869 <i>Töchter der Göttlichen Liebe</i>	416
1870 <i>Dominikanerinnen vom III. Orden des Hl. Dominikus</i>	431
1886 <i>„Katholischer Schulverein“</i>	445
1889 <i>Schwestern von Notre Dame de Sion</i>	455
1891 <i>Marianisten</i>	471
1895 <i>Barmherzige Schwestern vom Heiligen Kreuz</i>	475
1898 <i>Schwestern von Sta Christiana</i>	482
1914 <i>Dienerinnen des Hl. Geistes</i>	495
1927 <i>Neuland Schulsiedlung</i>	507
1918 <i>Katholische Frauenorganisation</i>	533
1934 <i>Salvatorianerinnen</i>	541
 Kapitel 6: Die großen Entwicklungslinien	 543
6.1. <i>Schulformenspezifische Entwicklungen</i>	544
6.2. <i>Finanzierungsmodelle</i>	545
6.3. <i>Übergänge von Schulträgerschaften</i>	546
6.4. <i>Neue Schulerhalter</i>	548
6.5. <i>Prägende Persönlichkeiten</i>	549
 TEIL 3: DAS WIENER KONFESSIONELLE EVANGELISCHE SCHULWESEN ..	 553
 Kapitel 1 Vorgeschichte	 555
1.1. <i>Anfänglich geringe Trennschärfen zwischen den Konfessionen</i>	555
1.2. <i>Konfessionalisierung - Eine erste Entfaltung</i>	557
1.3. <i>Gegenreformation und innerkatholische Reform</i>	560

1.4. Verweigerung von Akkomodation im Geheimprotestantismus 1630-1781.....	563
1.5. Joseph II. - Die Schulen der Toleranzgemeinden von 1781-1867	564
1.6. Entwicklungen von 1867-1933/34.....	568
1.7. Irritationen im Ständestaat	572
Kapitel 2: Evangelische Schulgründungen in Wien.....	576
2.1. Ein erster Versuch 1785-1786.....	577
2.2. Die Schulen am Karlsplatz und in Gumpendorf ab 1794	579
2.3. Evangelische Lehr und Erziehungsanstalten für Mädchen 1861 und 1871	583
2.4. Die Lutherschule in Währing 1906.....	585
2.5. Die „Evangelische Frauenschule“ 1918.....	588
2.6. Das Gymnasium und Mädchenlyceum in Währing 1936.....	589
2.7. Überblick über die 1938 bestehenden evangelischen Schulen	590
Kapitel 3: Die Jahre 1938-1945: Enttäuschte Hoffnungen.....	591
Kapitel 4: Die Schicksale der einzelnen Schulen ab 1938.....	593
4.1. Die Schulen am Karlsplatz.....	594
4.2. Die Schule in Gumpendorf.....	595
4.3. Die „Evangelische Frauenschule“	596
4.4. Die Lutherschule	597
Kapitel 5: Neuanfänge ab 1945.....	602
5.1. Die Schulen am Karlsplatz.....	603
5.2. Die Lutherschule.....	608
5.3. Die Schule in Gumpendorf.....	609
5.4. Die „Evangelische Frauenschule“	611
5.5. Eine Zusammenschau der Neuanfänge.....	613
„Gebt dem Führer, was des Führers ist!“	
Notizen zum evangelischen Schulwesen 1938 (Karl W. Schwarz)	615
1. Der Anschluss 1938 – Ziel der großdeutschen Hoffnungen.....	615
2. Die „Gegenreformation“ als ideologische Alternative zur Anschlussbewegung...	616
3. „Begeisterung, Ernüchterung, Verweigerung“	619
4. Das konfessionelle Schulwesen und die Schritte zu seiner Auflösung	621
5. Die Entkonfessionalisierung der Ostmark	623
6. Der Aufruf des Oberkirchenrates zur Schließung der evangelischen Schulen	624
7. Zum Neuanfang des evangelischen Schulwesens nach dem 2. Weltkrieg.....	628
TEIL 4: DAS WIENER KONFESSIONELLE JÜDISCHE SCHULWESEN	631
Kapitel 1: Vorgeschichte.....	633
1.1. Beheimatungen und Vertreibungen.....	634
1.1.1. Die erste Judenstadt am Judenplatz	635
1.1.2. Die zweite Judenstadt „Am Unteren Werd“	636

1.2. <i>Recht und Unrecht für die Juden</i>	643
1.2.1. <i>Kirchliches Judenrecht</i>	643
1.2.2. <i>Säkulares Judenrecht</i>	647
1.2.3. <i>Eckpunkte des österreichischen Judenrechts bis Joseph II.</i>	648
1.3. <i>Erste Schritte zur Gleichstellung durch Joseph II.: Die Toleranzpatente</i>	651
1.4. <i>Das 19. Jahrhundert</i>	655
1.4.1. <i>Rückschritte in nachjosephinischer Zeit</i>	655
1.4.2. <i>Die Streitfrage um die Gründung israelitischer Schulen in Wien</i>	656
1.4.3. <i>Erste Segregationen im Bereich Schule</i>	661
1.4.4. <i>1867 und die Folgen: Aufstieg, Migrationen und Parteiungen</i>	665
1.5. <i>Das 20. Jahrhundert</i>	672
1.5.1. <i>Verdrängungen: Erfahrungen in Deutschland 1933-1938</i>	672
1.5.2. <i>Hilferufe und Proteste</i>	675
1.5.3. <i>Politische Positionierungen</i>	677
1.5.4. <i>Judenklassen 1934</i>	679
1.6. <i>Die Schicksalsjahre 1938-1945 -Kontexte</i>	687
Kapitel 2: 1938-1945: Jüdisches Schulwesen und jüdische Bildungsinitiativen	692
2.1. <i>Klassische jüdische Schulstrukturen</i>	696
2.2. <i>Die Schulen und die Bildungsinitiativen im einzelnen</i>	700
2.2.1. <i>Jüdische Vollsschulen</i>	701
2.2.2. <i>Talmud Tora-Schulen</i>	710
2.2.3. <i>Religionsschulen</i>	717
2.2.4. <i>Schulen in sozial-karitativen Kontexten</i>	719
2.2.5. <i>Berufsbildende Schulen</i>	728
2.2.6. <i>Mädchenschulen</i>	730
2.2.7. <i>Jüdische Bildungsinitiativen für das gesamte Schulwesen</i>	737
2.2.8. <i>Das jüdische Privatgymnasium</i>	739
2.2.9. <i>Institutionen zur Ausbildung von Rabbinern, Predigern und Religionslehrern</i> ..	750
- <i>Israelitisch-Theologische Lehranstalt 1893-1938</i>	750
- <i>Lehrerbildungsanstalt für israelitische Religionslehrkräfte 1906-1911</i>	755
- <i>Religionslehrerseminar 1920-1928</i>	756
- <i>Hebräisches Pädagogium 1918-1938</i>	758
2.2.10. <i>Beiträge zur Erwachsenenbildung</i>	759
- <i>Bet ha-Midrash 1863-1938</i>	759
- <i>Beiträge des Vereinswesens bis 1938</i>	762
- <i>Toynbee-Halle 1900</i>	763
- <i>Maimonides-Institut für religiös-wissenschaftliche Studien 1924-1938</i>	764
- <i>Institutum Judaicum 1935-1939</i>	765
- <i>Jüdische Volkshochschule 1934-1938</i>	766

2.3. Nationalsozialistisch verordnete „Zwangsschulen“ bis hin zum endgültigen Beschulungsverbot	767
2.3.1. Maßnahmen an den Mittelschulen	768
2.3.2. Maßnahmen an den Pflichtschulen	774
2.3.3. Endgültiger Schulausschluss jüdischer Schüler	784
2.3.4. Beschulungsverbot für jüdische Kinder und Jugendliche	785
2.4. Verzweifelte Reaktionen: Die „Notschulen“ 1938-1945	787
2.4.1. Unterricht in Heimen der IKG	787
2.4.2. Berufsbildende Umschulungskurse	791
2.4.3. Unterstützende Ferienkurse	792
2.4.4. Die „JUAL Schule“ der Jugendalija	793
2.4.5. Unterricht in den Mischlingsheimen	797
2.4.6. Unterricht durch die „Schwedische Israelmission“	802
2.4.7. Unterricht an den jüdischen Schulen in Shanghai	803
2.4.8. Exilschulen	804
Kapitel 3: Neuanfänge ab 1945	805
TEIL 5: DER VERSUCH EINER ZUSAMMENSCHAU - ZWISCHEN NÄHE UND DISTANZ	811
Kapitel 1: Hergestellte Distanz: Bevorzugung und Benachteiligung	814
1.1. Unterschiedliche Behandlungen eines Bekenntniswechsels	814
1.2. Benachteiligungen im schulischen Bereich	816
Kapitel 2: Gewachsene Nähe: Die gemeinsame österreichische Kultur	819
Kapitel 3: Gesuchte Nähe: Konkrete Annäherungsversuche	820
Kapitel 4: Widerständige Nähe - „Das Böse lebt vom Schweigen und vom Nichtstun der Guten.“	825
Kapitel 5: Mitfühlende Nähe - Gebotene und geleistete Hilfestellungen	833
Kapitel 6: Offene Nähe - Grundlinien gegenseitigen Respekts	842
Kapitel 7: Organisierte Nähe - Interreligiöse Initiativen	844
Kapitel 8: Gefährliche und gefährdende Nähe - Auf der Suche nach Brückenschlägen	849
TEIL 6: ANHANG	861
<i>Literaturliste</i>	861
<i>Bildnachweis</i>	875
<i>Personenregister</i>	876
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	880